






DIE ORGEL

Antal Váradi

Über Orgeln und die Raumtemperatur




-  **Energiesparen – aber wie**
-  **Heizen oder nicht heizen**
-  **Auf welche Temperatur**
-  **Viel lüften oder wenig**
-  **Was tun gegen zu hohe Luftfeuchtigkeit und Schimmel**

Diese Fragen beschäftigen Kirchengemeinderäte und Messner, welche nicht selten verunsichert sind, da sie einerseits Energie sparen möchten, andererseits aber ihre wertvollen Instrumente und Kunstwerke nicht beschädigen wollen. Im Winter ist es in Kirchen ohne Heizung sehr kalt, in der Sommerhitze oft heiß. Was ist dabei zu beachten?

Grundsätzlich sind Orgeln auf hohe oder niedrige Temperaturen nicht besonders empfindlich, sie reagieren aber stark auf Luftfeuchtigkeit. Warme Luft kann nämlich mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte Luft. Durch schnelles Aufheizen einer ausgekühlten Kirche kann an den kalten Oberflächen Wasser kondensieren. Wenn nach dem Gottesdienst die warme und feuchte Luft nicht abgelüftet wird, wird diese Feuchtigkeit bei schnell sinkenden Temperaturen ebenso abgegeben. Gelangt aus zu feuchter Luft Wasser als Kondensat auf verstaubte Oberflächen, so fördert dies die Schimmelbildung. Die ideale Wert für die relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 % und 70 %. Bei hoher Luftfeuchtigkeit können Holzteile aufquellen, Schleifen und Registerzüge klemmen und die Gefahr von Schimmelbildung steigt. Bei zu trockener Luft gibt das Holz Feuchtigkeit ab, trocknet aus, was vor allem in den Windladen zu Rissbildungen führen kann. Wer also die Luftfeuchtigkeit regelmäßig im Auge behält, kann große Schäden vorbeugen.

Darum sollten die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit an mindestens drei Stellen (im Kirchenraum, weiterhin innerhalb des Orgelgehäuses, am besten im unteren Bereich und zuletzt außerhalb der Kirche) kontinuierlich gemessen, mit einem dafür geeigneten Gerät alle 30 Minuten aufgezeichnet und in regelmäßigen Abständen von einem „Klimabeauftragten“ kontrolliert werden. Nähern sich die Luftfeuchtigkeitswerte dem kritischen Bereich, muss durch bewusstes Ablüften oder Zuführen von Feuchtigkeit entgegengesteuert werden.

Heizungsregeln:

-  **eine Grundtemperierung von 6 – 8 °C ist empfohlen**
-  **Das Aufheizen soll langsam erfolgen (0,5 – 0,8 °C pro Stunde)**
-  **Die Temperatur ist nach dem Gottesdienst wieder langsam abzusenken (1 °C pro Stunde)**

Detailliertere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

<https://www.amt-fuer-kirchenmusik.de/Inhalt/Orgel/Orgel-Heizung/>

Der Orgelrevisor der Diözese, Antal Váradi, beantwortet gerne Ihre Fragen.

Er ist montags und donnerstags telefonisch erreichbar (07472 169954) oder per E-Mail avaradi@bo.drs.de